

Protokoll der Stadt Elternbeirats-Sitzung am 09.03.2011

Uhrzeit:	20.00 Uhr
Teilnehmer:	Stadtelternbeirat: Hort AHW: Antje Wehner Hort Süd-West: Sabine Fiorenza, Hatice Alp Hort Kita Raupenland (ev): Rosi Drehwing Naturgruppe: Anne Stach, Barbara Gründel Kita Ritterhof: Judith Wutschka Kita Süd-West: Alena Ascherl Kita/Hort Rosenweg: Rolf Kröll, Stephanie Scharpenack (i.V. von C. Hettler) Kita/Hort Schillerstraße: Manuela Lenz, Kerstin Sur Schulkinderhaus Hartmutschule: Sonja Muske, Ulrike Richter Schulkinderh. Westerbach: Susanne Blomberg, Christiane Haack Katholische Kita Rosenhecke: Ewa Piotrowski, Panja Berkhoff Stadt Eschborn: Frau Heidler Vertretung der Grundschulen: Frau Landersheim, Frau Kohts
Verteiler:	Stadtelternbeirat, Stadt Eschborn (Herr Geiger, Fr. Rebna, Fr. Heidler, Fr. Kraft), Kita-Leitungen, Schulleitungen
Erstellt von:	Stadtelternbeirat-Vorstand (Fr. Muske)

Nr.	Thema
1	Allgemeines Frau Ascherl, stellvertretende Vorsitzende Stadtelternbeirats, begrüßt die Mitglieder des Stadtelternbeirats, die Vertreter der Stadt, die Vertreter der Grundschulen und die Gäste. Die Einladung zur heutigen Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Alle Mitglieder haben die Tagesordnung erhalten.

2	<p>Platz- und Personalsituation in Kita und Horten, insbesondere im Hinblick auf die geplante Hortplatzerweiterung</p> <p>Frau Ascherl begrüßt im Namen des Stebs die Hortplatzerweiterung und bittet Frau Heidler, Platz- und Personalsituation zu konkretisieren. Frau Heidler gibt eine detaillierte Auskunft über die Bedarfsplanung der Hortplätze (siehe Anhang) und erläuterte diesen. Es sind nun genügend Plätze geschaffen, um neben der Abdeckung des bestehenden Bedarfes, auch Kinder aus Gründen der Förderung oder der Integration zu betreuen.</p> <p>Der Kita-Entwicklungsplan zeigt lt. Frau Heidler derzeit eine 100% Abdeckung. Die Stadt ist verpflichtet einen Halbtagsplatz in einer Kita an Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, zur Verfügung zu stellen. Jedoch wird der Ausbau von zusätzlichen Ganztagesplätzen ein Thema, welches in den nächsten Jahren intensiviert werden soll.</p> <p>Zur detaillierten Stellenbesetzung in den einzelnen Einrichtungen wird Herr Ottola in die nächste Steb-Sitzung eingeladen. Jedoch konnte Frau Heidler einen kleinen Überblick geben. Die Hessische Mindestverordnung zum Betreuungsschlüssel gibt eine Betreuung von 1,75 pro Gruppe vor. Demnach müssten in Eschborn 84,35 Stellen besetzt sein. Die Stadt Eschborn hat sich zu einem Betreuungsschlüssel von 2,0 verpflichtet. Das sind 98,98 Stellen in Eschborn. Tatsächlich sind 118,18 Stellen im Haushaltsplan vorgesehen. Die Stadt Eschborn hat den Betreuungsschlüssel von 2,0 übererfüllt.</p> <p>Jedoch ist die Wahrnehmung im Bezug auf die Stellenbesetzung eine andere. Dies ist damit zu begründen, dass Krankenstand, längerfristiger Krankenstand sowie Schwangerschaften zu einem anderen Bild führen. Daraus resultiert, dass die zu besetzenden Stellen (Teilzeit und/oder Vollzeit) zeitlich befristet und schwerer zu besetzen sind. Aus diesem Grunde wurden bereits Springerstellen geschaffen und sollen in Zukunft noch ausgebaut werden.</p> <p>Der Steb hat verschiedene Vorschläge zur Verbesserung des Ausschreibungsverfahrens gemacht, von denen die Stadt Eschborn bereits einige umgesetzt hat bzw. weitere noch geprüft werden: Die Teil- und Vollzeitregelungen wurden flexibilisiert. Die Stellenanzeigen wurden inhaltlich überarbeitet, es erfolgen regelmäßige Stellenanzeigen in den regionalen Tageszeitungen, die aktuellen Stellenanzeigen sind auf der Homepage der Stadt Eschborn sowie unter „Meine Stadt“ eingestellt, die Zusatzleistungen der Stadt Eschborn für ihre Mitarbeiter wurden gesondert hervorgehoben sowie wurden ein Flyer und ein Plakat zu Werbung von Auszubildenden im Bereich Kinderbetreuung erstellt und in den Ausbildungsstätten verteilt. Insgesamt wurde der Kontakt zu den Ausbildungsstätten intensiviert.</p> <p>Darüber hinaus sind verschiedene Maßnahmen zur weiteren Verbesserung wie z.B. überregionale Ausschreibungen und mögliche zusätzliche Anreize geplant.</p> <p>Auch nach den Hortplatzerweiterungen werden der Schlüssel von 2,0 eingehalten werden. Frau Heidler weist auch nochmals darauf hin, dass es keine Pläne gibt, Erzieher/innen aus anderen Einrichtungen für die Hortplatzerweiterung abzuziehen.</p> <p>Frau Ascherl bedankt sich bei Frau Heidler, daß die Anregungen des Stebs aufgenommen und umgesetzt wurden.</p>
3	<p>Krisenmanagement bei Schließung der Einrichtungen (Learnings aus der Schließung wegen Schnee im Dezember 2010)</p> <p>Frau Heidler verteilt an die Anwesenden den neu erstellten Ablaufplan für Notfälle (siehe Anhang). Die Stadt Eschborn wird aus den Erkenntnissen aus der Schließung aufgrund der Schneelast bei künftigen Notfällen die Hotline schneller schalten und die Homepage der Stadt Eschborn schneller aktualisieren. Darüber hinaus ist Frau Heidler bereit, über alternative Notfallszenarien und die Möglichkeit einer Notfallbetreuung nachzudenken.</p> <p>Frau Ascherl weist die Steb-Mitglieder darauf hin, dass innerhalb der jeweiligen Einrichtungen eine Informationskette zur Weitergabe der Informationen im Notfall sichergestellt werden muß.</p>

4

Sonstiges

Bio-Essen/Vollwertiges Essen

Frau Heidler gibt einen Überblick über die Rückmeldungen nach dem Piloten in den Einrichtungen.

Im großen und ganzen wurden sehr gute Erfahrungen gemacht. Allerdings ist die Lieferung von Biolebensmitteln sehr schwierig. Einige Einrichtungen haben das Budget in größerem Umfang überziehen müssen. Allerdings sind die Lebensmittelpreise auch generell gestiegen. Daher wird sich die Stadt über den Essenbeitrag im Allgemeinen Gedanken machen.

Frau Ascherl bat Frau Heidler eine Liste mit den top 10 belasteten Lebensmittel, die bevorzugt als Bioware bezogen werden sollen, an die Einrichtungsleitungen zu verteilen.

Apetito

Frau Ascherl berichtet, dass das größte Interesse bei einem Informationsabend der Firma apetio liegt. Es wird mit der Firma ein Termin ausgemacht an dem sich die interessierten Eltern verbindlich anmelden können. Termin und Örtlichkeiten wird der Steb-Vorstand den Steb-Mitglieder in Kürze nennen.

Hundekot

Frau Ascherl berichtet, dass vermehrt Einrichtungen das Problem der Verschmutzung der Zugangswege durch Hundekot haben. Mehrere Vorschläge zur Vermeidung wurden diskutiert. Frau Heidler regte an, Herrn Brendel anzusprechen, ob und in wie weit eine Initiative zur Aufstellung von Hundeboxen möglich ist. Hierzu hat sich eine Arbeitsgruppe (R. Kroell/Rosenweg, B. Gründel und A. Stach / Naturgruppe) gebildet, die eine medienwirksame, gemeinsame Aktion vorbereiten und abstimmen will. Interessierte sind eingeladen sich zu beteiligen. Kontakt: anne.stach@stach-s.de.

Verkehrssituation

Frau Ascherl bittet noch einmal alle Elternbeiräte, die im Verkehrsbereich rund um ihre Einrichtung Handlungsbedarf sehen, sich bis zum 31.3. an den Steb-Vorstand zu wenden und das Problem sowie mögliche Lösungsvorschläge zu schildern. Hierzu wurden die Elternbeiräte in einer separaten Email angeschrieben.

Kranke Kinder in den Einrichtungen

Frau Heidler berichtet, daß zunehmend kranke Kinder in die Einrichtungen gebracht werden, die dann andere Kinder und auch die Erzieher/innen anstecken. Eine Einrichtung leidet seit rd. 2 Monaten an einem Brechdurchfall. Frau Heidler stellte die zentrale Frage: „Dürfen Kinder nicht mehr krank sein?“ Es wurde über mögliche Ursachen, die Eltern dazu bewegen, ihre kranken Kinder zu frühzeitig in die Einrichtung zu bringen, diskutiert. Die Elternbeiräte bitten Frau Heidler über die Leitungen der Einrichtungen die Eltern eingehend über die Vorgehensweise bei Krankheiten zu informieren. Der Steb appelliert seinerseits an die Eltern, zum Wohle der Kinder, der anderen Familien und der Erzieher/innen der Einrichtung, den Kindern ausreichend Zeit zur vollständigen Genesung zulassen.

Frau Ascherl bedankt sich bei Frau Heidler über die gut aufbereitete und sehr informative PowerPoint Präsentation und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Die nächste Steb-Sitzung findet am 30.5.2011 um 20.00 Uhr im kleinen Rathaussaal statt.

Bedarfsübersicht Hortplätze 2012 und 2013

Hartmutschule:

	2012		2013	
	Pflichtkinder	Kannkinder	Pflichtkinder	Kannkinder
Zugänge aus Kindergärten:	74	5	48	10
Abgänge aus Horten:	51		56	
Differenz:	-23		+8	
neue Plätze in 2011:	+40		+40	
verbleibende Hortplätze:	+17		+48	

Süd-West Schule:

	2012		2013	
	Pflichtkinder	Kannkinder	Pflichtkinder	Kannkinder
Zugänge aus Kindergärten:	36	1	26	4
Abgänge aus Horten:	33		40	
Differenz:	-3		+14	
neue Plätze in 2011:	+20		+20	
verbleibende Hortplätze:	+17		+34	

Westerbachschule:

	2012		2013	
	Pflichtkinder	Kannkinder	Pflichtkinder	Kannkinder
Zugänge aus Kindergärten:	52	10	45	6
Abgänge aus Horten:	53		40	
Differenz:	+1		-5	
neue Plätze in 2011:	+40		+40	
verbleibende Hortplätze:	+41		+35	

(Stand Februar 2011)

Ablauf Notfälle

(Streik, Schneelast, Feuer usw.)

Päd. Fachberatung



Leitungen oder stellv. Leitungen
der Einrichtungen



Gewählte Elternvertreter in den
einzelnen Gruppen



Telefonkette innerhalb jeder
Gruppe aktivieren
(Liste wird vom Elternbeirat erstellt)